

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Regierungspräsidium beginnt ab Montag mit den großflächigen Sanierungsarbeiten am offenporigen Asphaltbelag (OPA) im Autobahnkreuz Weinsberg

13.07.2016

Das Regierungspräsidium Stuttgart beginnt ab Montag, 18. Juli 2016 mit den großflächigen Sanierungsarbeiten am offenporigen Asphaltbelag (OPA) im Autobahnkreuz Weinsberg im Zuge der Bundesautobahn A 6. Der rund 3,2 Kilometer lange Bereich reicht vom Brückenbauwerk über die L 1101 bei Erlenbach bis zur Überführung der Betriebsumfahrt unmittelbar östlich des Autobahnkreuzes Weinsberg.

Am kommenden Montagabend, 18. Juli 2016, wird ab 20:00 Uhr im Rahmen von Nachtbaustellen die Baustellenverkehrsführung eingerichtet. Da der Austausch des offenporigen Asphaltes aus technischen Gründen in einem Zug über die gesamte Fahrbahnbreite erfolgen muss, wird der Verkehr aus jeweils einer Fahrtrichtung auf die Gegenfahrbahn übergeleitet. In der ersten Bauphase bis voraussichtlich Ende August wird zunächst der Fahrbahnbelag der A 6 aus Richtung Nürnberg in Fahrtrichtung Mannheim erneuert. In der zweiten Bauphase folgt dann die Sanierung in Fahrtrichtung Nürnberg.

Aufgrund der geänderten Verkehrsführung mit Tempobeschränkungen muss trotz allen Vorkehrungen mit größeren Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Die Verkehrsteilnehmer werden deshalb dringend gebeten, das Autobahnkreuz Weinsberg während der gesamten Bauzeit möglichst weiträumig zu umfahren. So werden die Verkehrsteilnehmer auf der A 81 aus Richtung Würzburg mit Ziel Nürnberg und Heilbronn dazu angehalten, die Bedarfsumleitungsstrecken ab der Anschlussstelle Neuenstadt zu nutzen. Ebenso werden die Verkehrsteilnehmer aus und in Richtung Stuttgart gebeten die Anschlussstelle Untergruppenbach zu wählen. Auf der A 6 aus Richtung Nürnberg können Verkehrsteilnehmer die Bedarfsumleitung ab der Anschlussstelle Öhringen nutzen. Entsprechende Hinweise sind an den jeweiligen Anschlussstellen ausgeschildert.

Insgesamt investiert der Bund rund 4,3 Mio. Euro in den Erhalt der Verkehrsinfrastruktur. Der Einbau des offenporigen Asphaltbelages setzt trockene Witterungsbedingungen voraus. In Abhängigkeit hiervon geht die Straßenbauverwaltung davon aus, dass die gesamte Baumaßnahme bis spätestens Ende September 2016 abgeschlossen sein wird.

Das Regierungspräsidium bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die unvermeidlichen Behinderungen. Rechtzeitig vor Beginn weiterer Bauphasen werden die Verkehrsteilnehmer erneut mittels Pressemitteilungen näher informiert.

Allgemeine Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden.

Kategorie:

[Abteilung 4 Straßenbau Verkehr](#)